

*Steinheimer Karnevalsgesellschaft StKG*

*„Im Steim'schen Karneval, das ist klar, spielen die Kapellen wunderbar“*

13. Januar bis 14. Februar 2010



Unter diesem Motto stand die diesjährige Ausstellung der Steinheimer Karnevalsgesellschaft im Möbelmuseum: Der Steinheimer Karneval, insbesondere auch der Rosenmontagszug sowie der Kinderumzug sind ohne die Mitwirkung der Musikkapellen gar nicht vorstellbar. Dies offenbarte sich in den ausgezeichneten Beziehungen und der guten Zusammenarbeit, die die Steinheimer Karnevalsgesellschaft mit den Kapellen pflegt. Andererseits zeigt es sich aber auch an der Treue der zahlreichen Kapellen zum Steinheimer Karneval; allein im Rosenmontagszug 2011 hatten 14 Kapellen in Steinheim für die hervorragende musikalische Begleitung gesorgt. Bei dem emsigen Stöbern in der Vergangenheit des heimischen Karnevals hatte das Archivteam um Hermann Brak mit Lothar Runte, Franz-Gerd Brökel, Nicolas Sievers und Thomas Brak zutage gefördert, dass bereits in den ersten Anfängen, zu Zeiten des "Straßenkarnevals" um 1911 herum, 4 Kapellen beteiligt waren. Das erste Foto zum Auftritt einer Kapelle, das das Archivteam "ausgrub", zeigt die "Kapelle Jürgens" im Karneval des Jahres 1913.



Auch Fotos von Musikkapellen vor und direkt nach dem Krieg wurden zusammengetragen und waren in der diesjährigen Ausstellung zu sehen. Darüber hinaus präsentierte die Ausstellung insgesamt 19 Kapellen, die regelmäßig im und um den Steinheimer Karneval herum engagiert waren und sind, durch Fotos und jede Menge weitere Unterlagen, Kostüme, Musikinstrumente und vieles mehr. Eine Sammlung im vorliegenden Umfang hat es in dieser Region bisher wohl noch nicht gegeben. Das Archivteam war sich sicher, dass sogar Material in der Ausstellung gezeigt wurde, das einzelne Kapellen-Mitglieder bisher selbst noch nicht in dieser Form gesehen hatten. Daher wünschten die Organisatoren allen Karnevalsfreunden und Interessierten viel Freude beim Besuch der Ausstellung im Möbelmuseum, die bis zum 14. Februar sonntags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr zu sehen war.